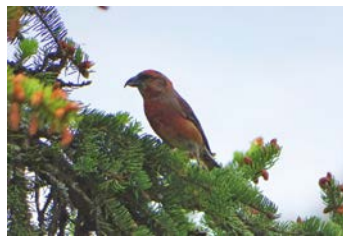
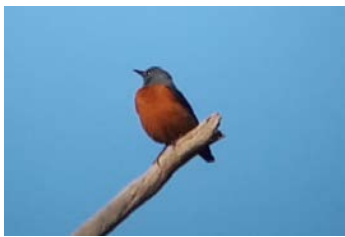




**NVMU**  
Natur- und Vogelschutzverein  
Männedorf | Uetikon a. S. | Oetwil a. S.

## Vortrag Bergvögel Stefan Greif (BirdLife Schweiz)



1

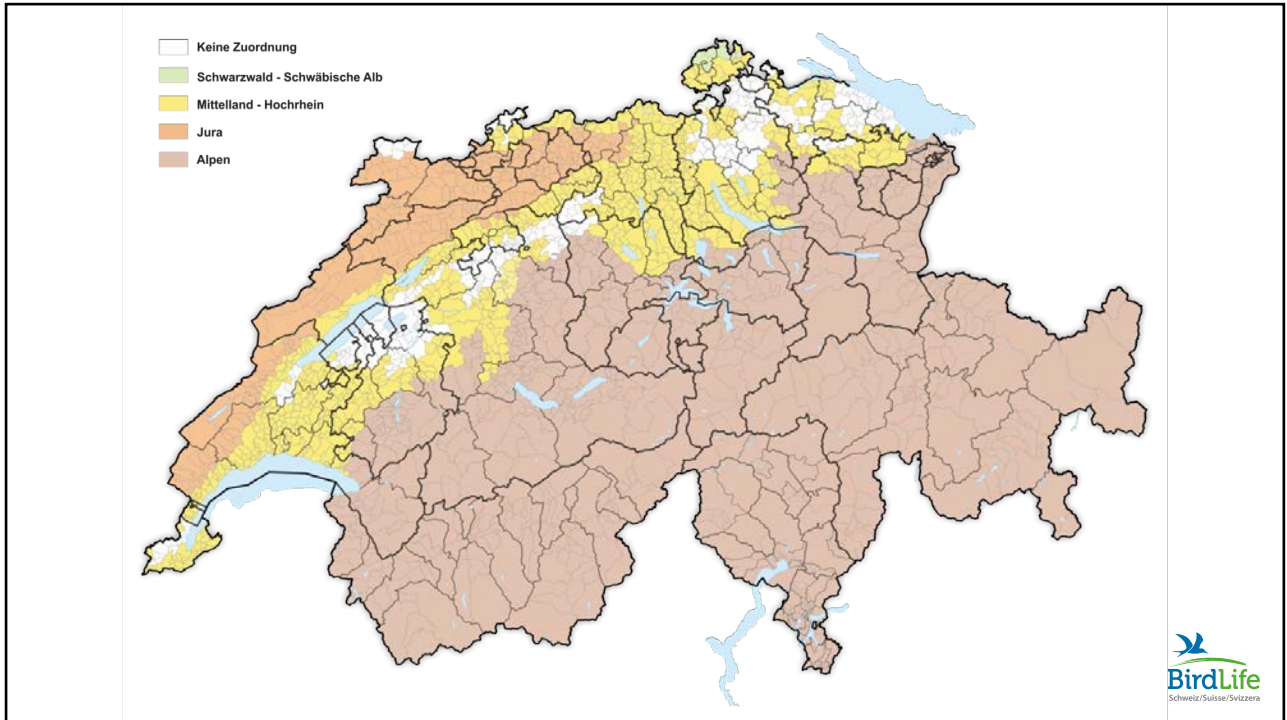
# Gebirgsvögel

## Vielfalt, Lebensweise, Gefährdung

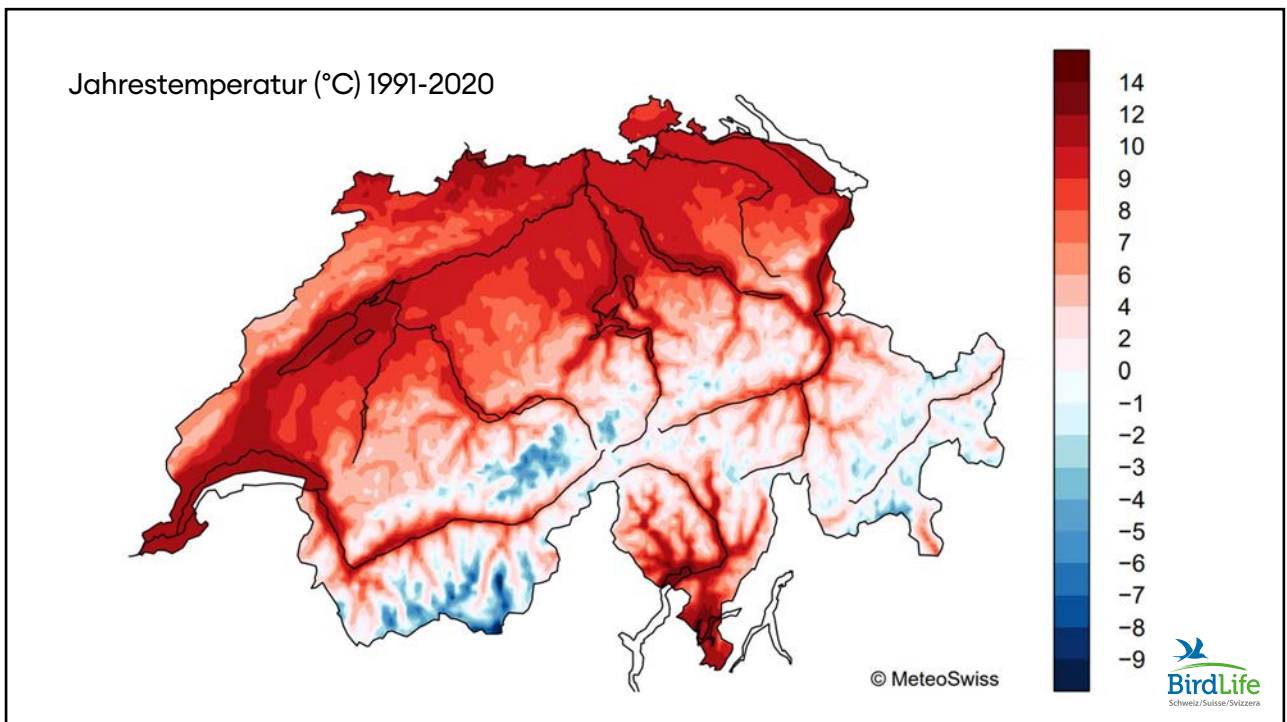
**Stefan Greif**  
Projektleiter Artenförderung  
BirdLife Schweiz



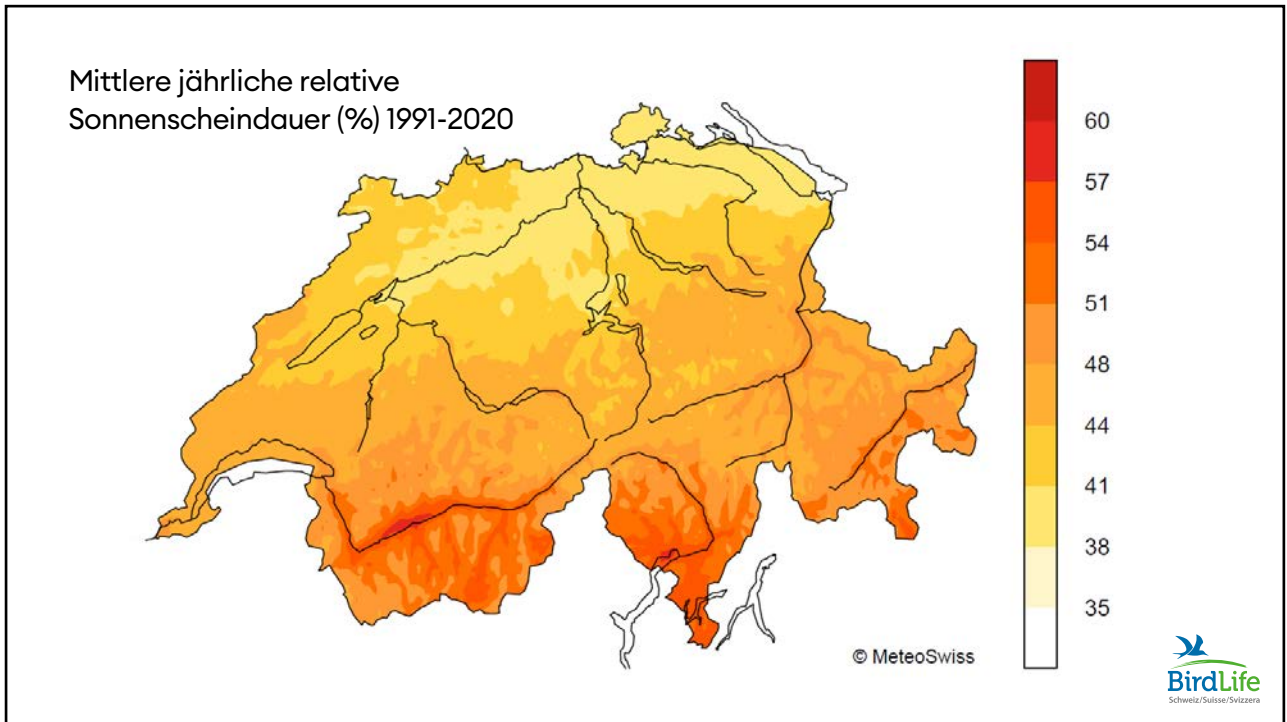
2



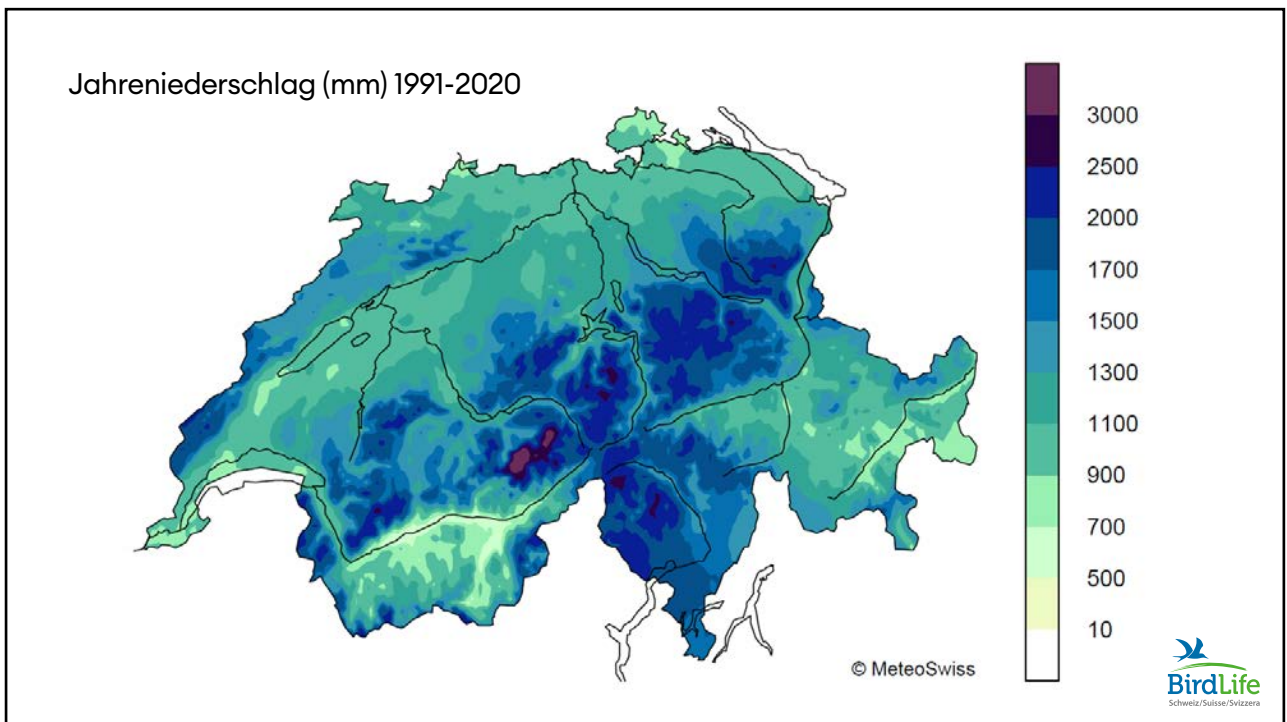
3



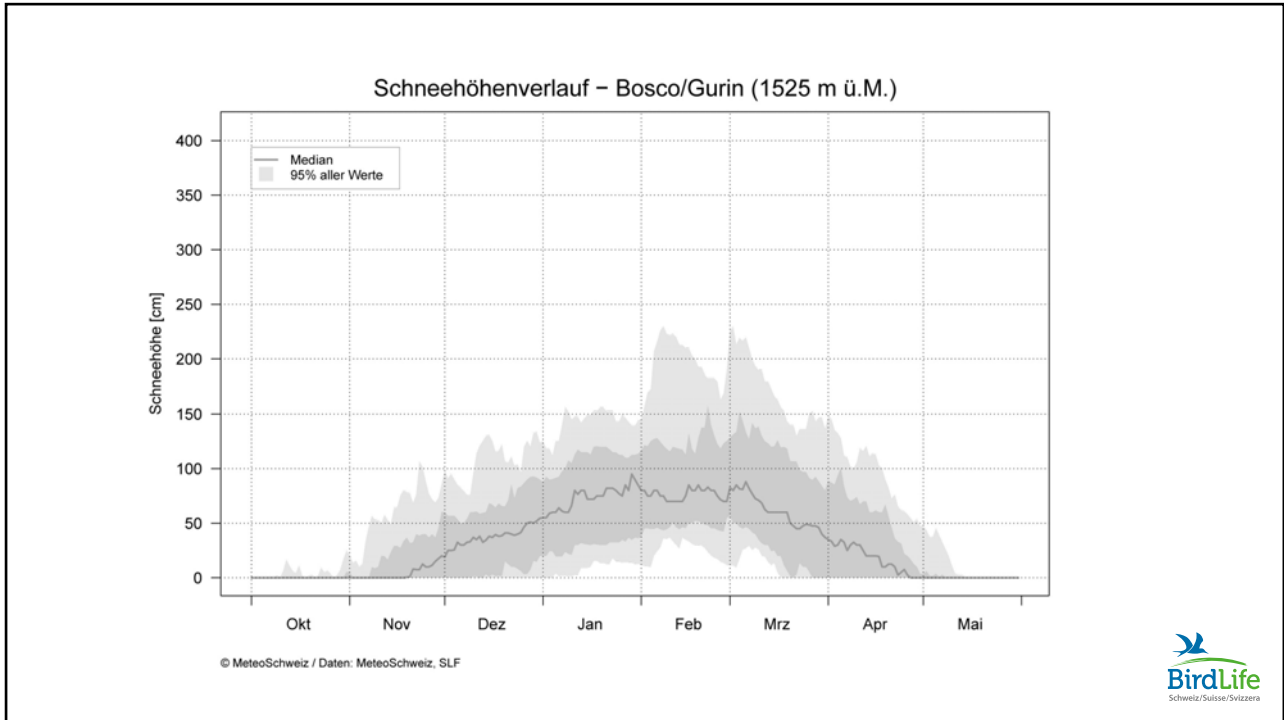
4



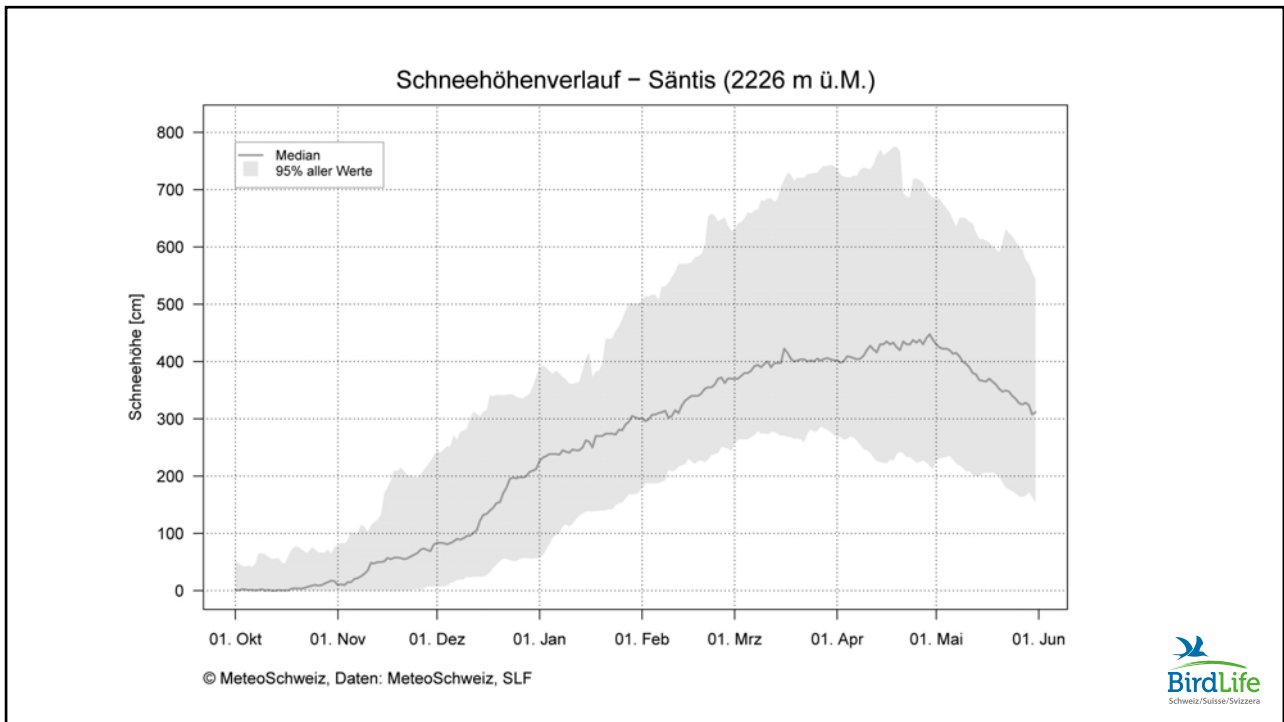
5



6



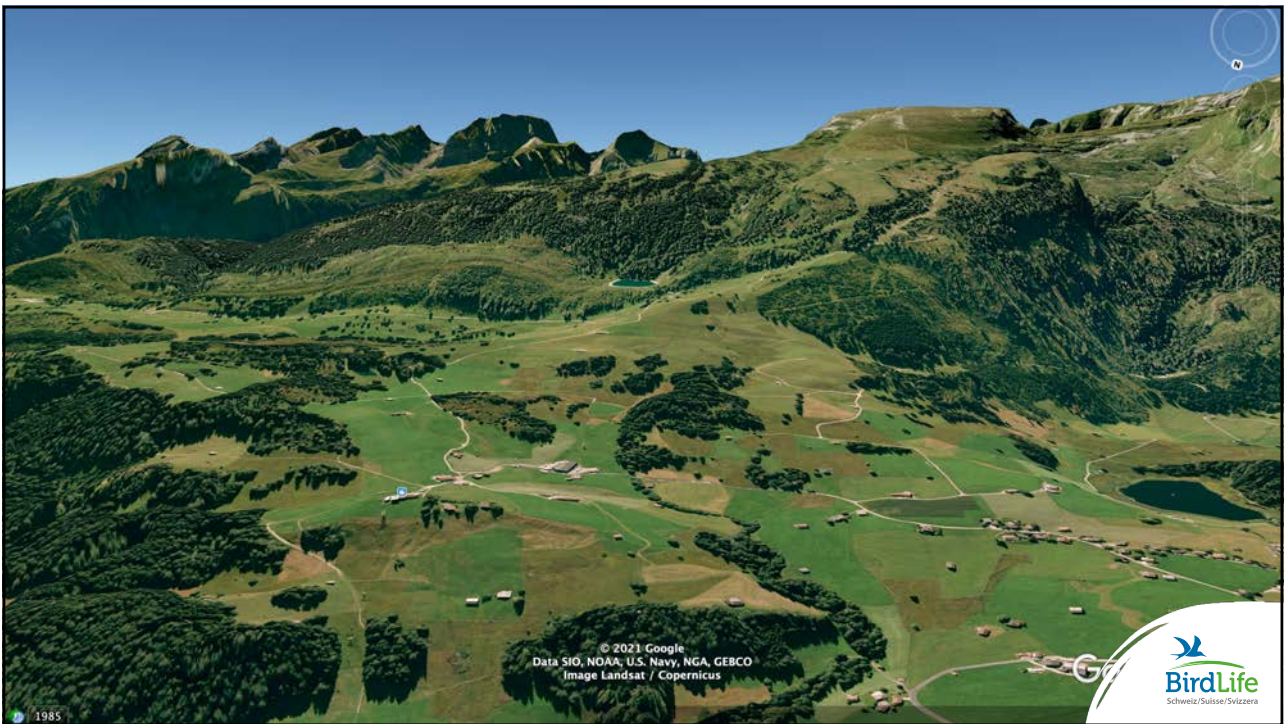
7



8



9



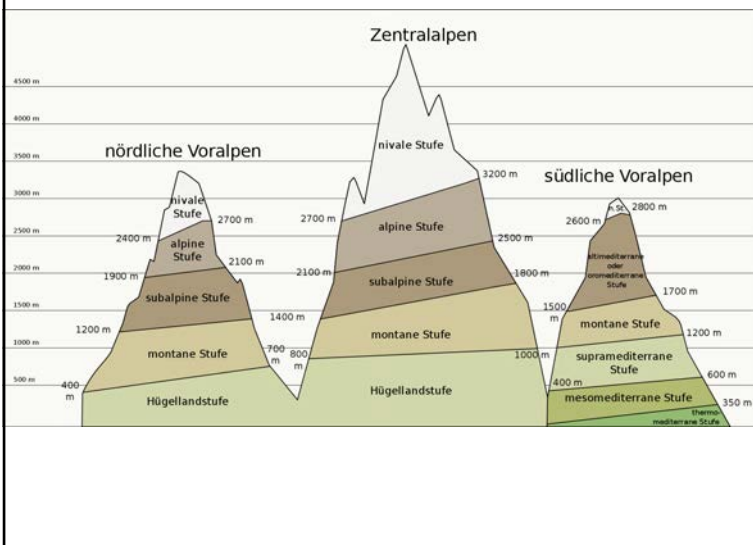
10

- Auf kleinem Raum verschiedenste Lebensräume  
Bergwälder, Wiesen und Weiden, Geröllhalden, Felswände...
  
- Extrem anspruchsvolle Winterbedingungen
  - Zugvögel
  - Vertikalzieher
  - physiologische Anpassungen
  - ...



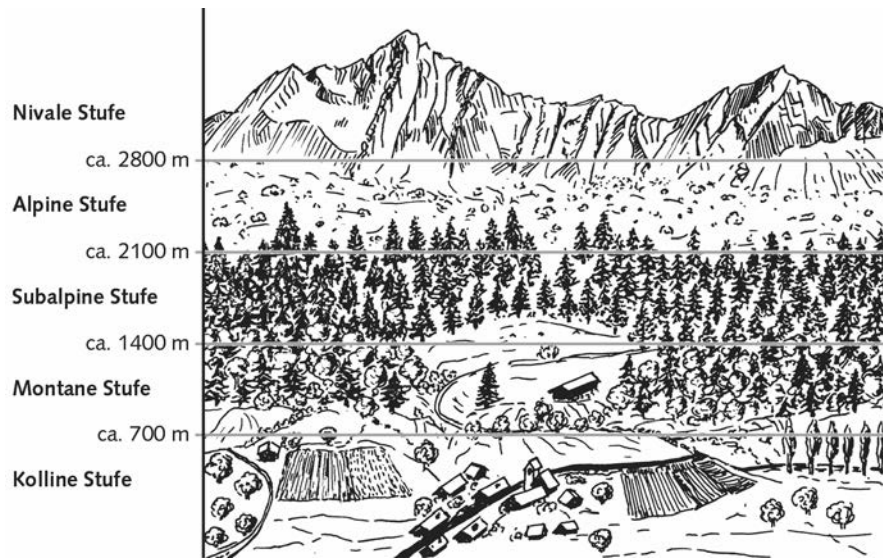
11

## Höhenstufen



12

# Höhenstufen



13

# Höhenstufen

## Schwierige Bedingungen

- Trockenheit
- starker Frost
- Wind
- hohe UV-Strahlung
- lange Schneebedeckung

## Anpassungen Pflanzen

- Zwergwuchs
- Verringerung der Verdunstung
- Anpassung an kurze Vegetationszeit

## Anpassungen Tiere

- Aufsuchen tieferer Regionen im Winter, bzw. Wegziehen
- Winterschlaf (nur Säugetiere)
- Aufsuchen mikroklimatisch günstiger Orte
- Gefieder- bzw. Fellwechsel



14

# Alpenschneehuhn



15

# Alpenschneehuhn



16



17

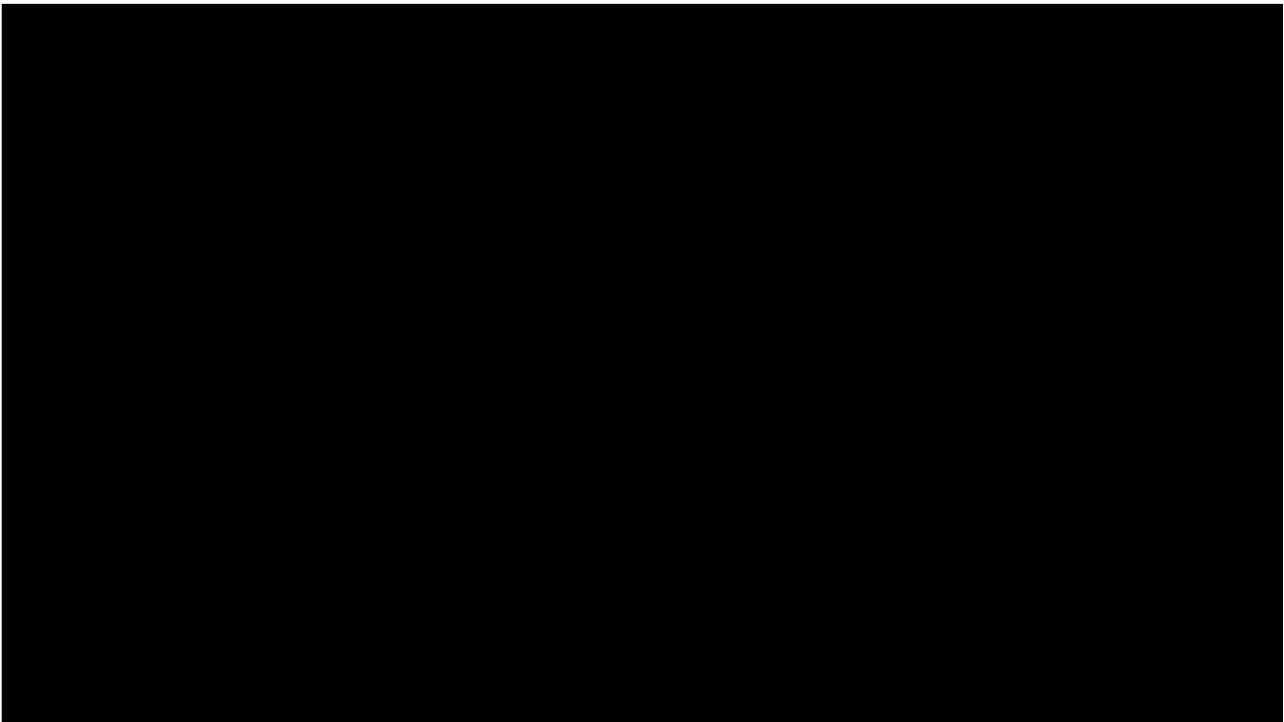


18

# Birkhuhn



19



20

# Auerhuhn

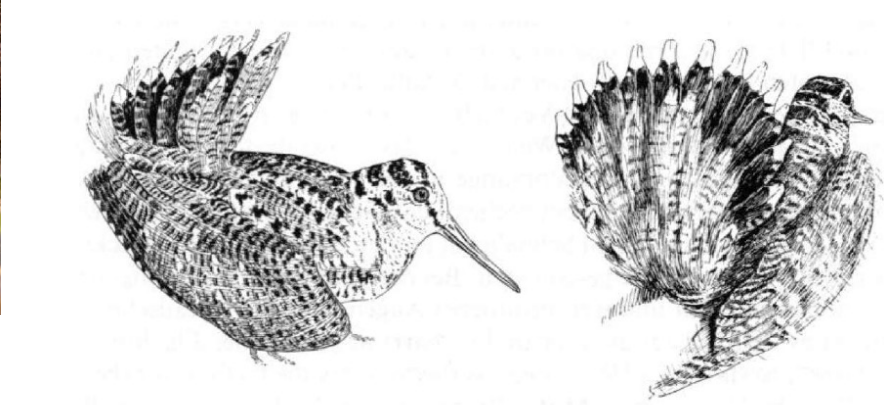
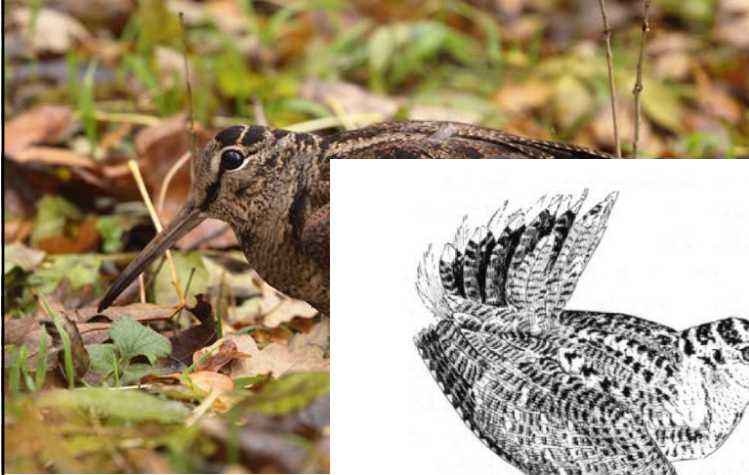


21



22

# Waldschnepfe



23

# Waldschnepfe



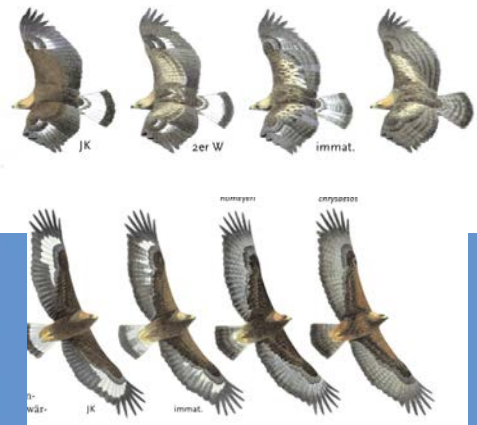
24

# Bartgeier



25

# Steinadler



26

# Felsenschwalbe



27

# Baumpieper



# Bergpieper



28

# Alpenbraunelle



29

# Steinschmätzer



30

## Steinrötel



## Ringdrossel



## Mauerläufer



33

## Alpendohle



34

## Alpenkrähe



35

## Zitronenzeisig

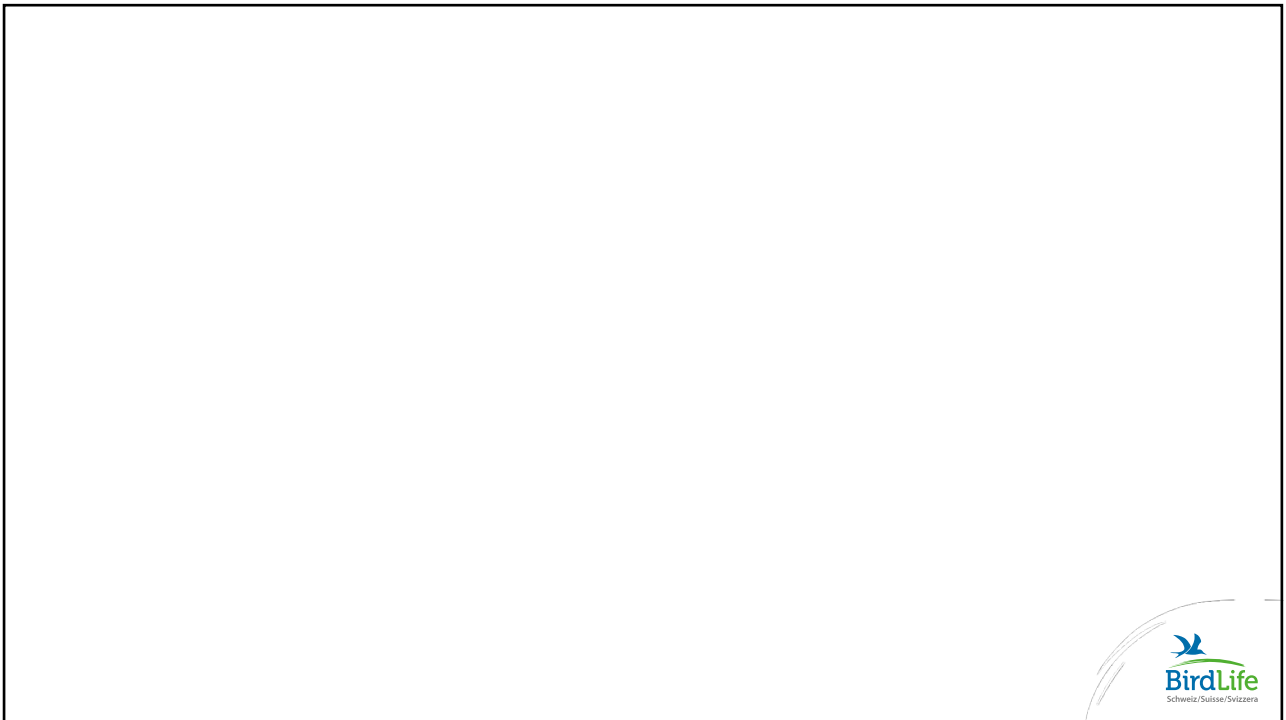


36

# Schneesperling



37



38

# Gefährdung



39

# Gefährdung



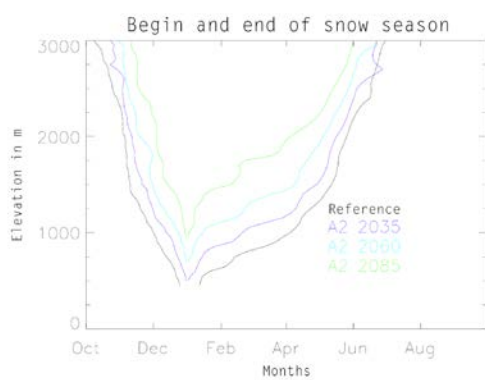
40

# Gefährdung

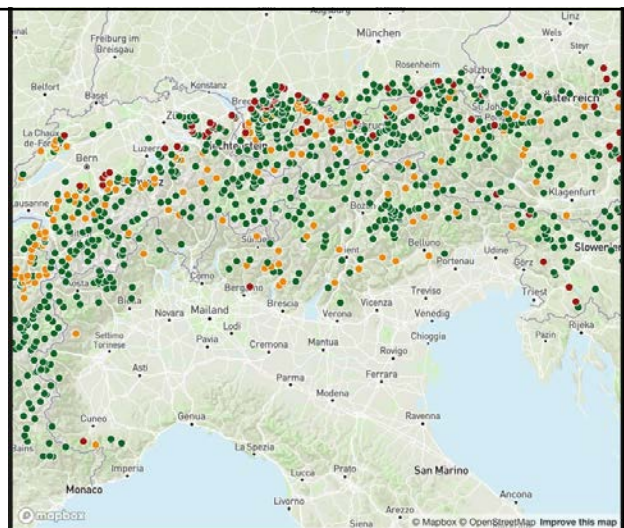


41

# Gefährdung



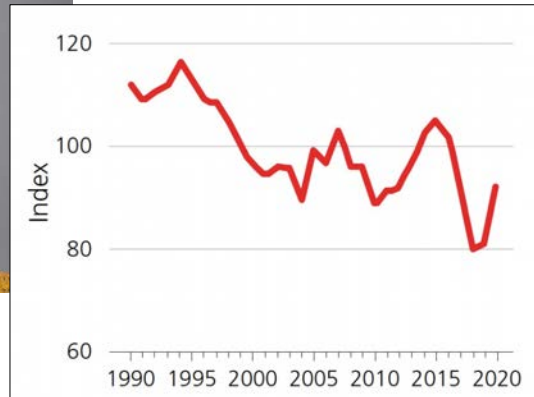
**Figure 7.** Begin and end of a continuous snow cover for the A2 emission scenarios for the reference and three future time periods in the Aare region.



**Grüne Punkte** markieren die 389 Skiresorts, die sich vollständig über 1200 Metern befinden. **Gelb** kennzeichnen sind jene 400 Gebiete, die sowohl unterhalb als auch oberhalb von 1200 Metern liegen. Sie sind potenziell gefährdet, aber nicht unbedingt. Denn mitunter liegen nur die Talstation der Bergbahn und wenige Pisten unterhalb von 1200 Metern und das eigentliche Skigebiet mit Sesselliften deutlich höher. Beispiele dafür sind Chur in der Schweiz und Kappl in Tirol.

42

# Gefährdung

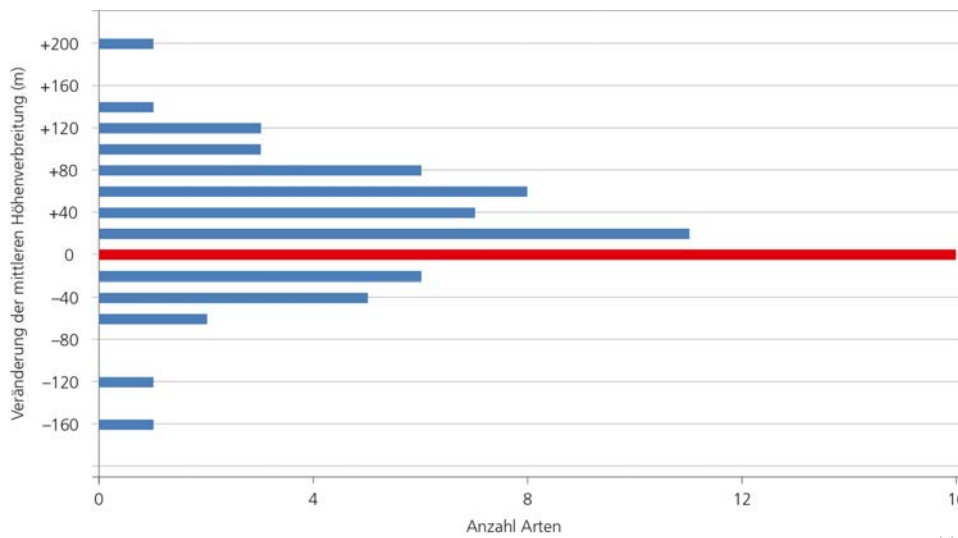


Vogelwarte Sempach



43

# Gefährdung

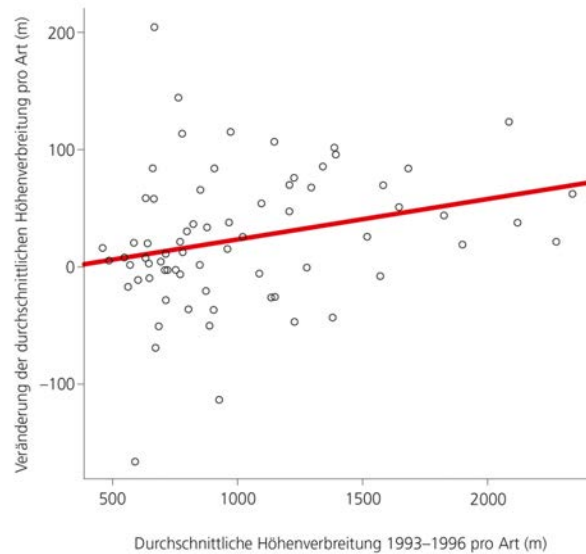


Vogelwarte Sempach



44

# Gefährdung



Vogelwarte Sempach



45

# Gefährdung

Veränderung	Muster	Beispiele
Höhenanstieg (40 Arten)	Bestände von 20 Arten nehmen in tieferen Lagen ab und in Hochlagen zu	Alpenbraunelle, Trauerschnäpper, Baumpieper
	Bestände von 9 Arten gehen zurück, v.a. in tieferen Lagen	Gartengrasmücke, Fitis
	Bestände von 9 Arten nehmen zu, v.a. in Hochlagen 2 Arten mit einem komplexen Muster	Singdrossel, Rotkehlchen Kuckuck, Erlenzeisig
Keine Veränderung (16 Arten)	Änderung der durchschnittlichen Höhenverbreitung von +10 bis -10m	Türkentaube, Elster, Amsel, Mönchsgrasmücke
Höhenabstieg (15 Arten)	Bestände von 4 Arten nehmen in tieferen Lagen zu und in Hochlagen ab	Grünspecht, Zilpzalp
	Bestände von 3 Arten gehen zurück, v.a. in Hochlagen	Neuntöter
	Bestände von 7 Arten nehmen zu, v.a. in tieferen Lagen 1 Art mit einem komplexen Muster	Hohltaube, Schwanzmeise Wendehals

Vogelwarte Sempach



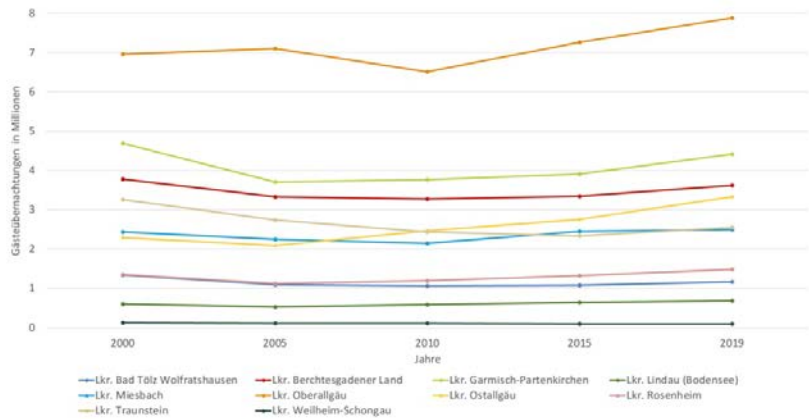
46



# Gefährdung



ENTWICKLUNG GÄSTEÜBERNACHTUNGEN IN DEN BAYERISCHEN ALPENLANDKREISEN 2000-2019



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BUND Naturschutz in Bayern, 2020

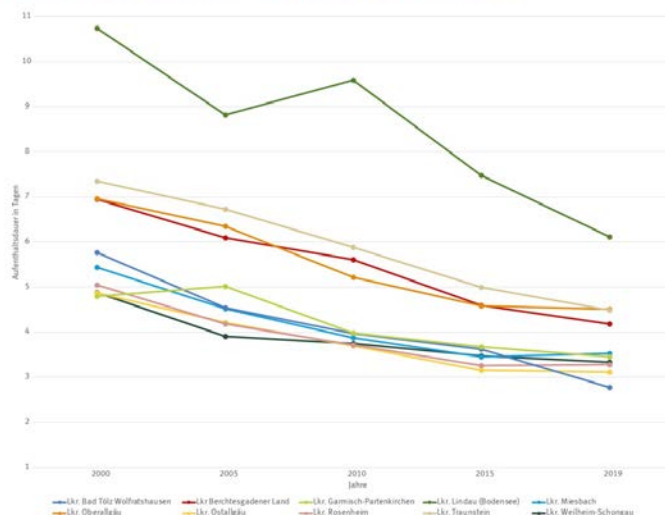


49

# Gefährdung



ENTWICKLUNG DER AUFENTHALTSDAUER DER TOURISTEN IN DEN BAYERISCHEN ALPENLANDKREISEN 2000-2019



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BUND Naturschutz in Bayern, 2020



50

# Gefährdung

**E-Mountainbikes erobern die Gipfel**  
Von Simon Eppelmeier, 30. März 2013

**Bergsport darf kein Motorsport werden**  
BUND FORKORRLUNG  
Friedrich Wehrhahn, 23.01.2019

**Wem gehören die Berge?**  
Elektrische Mountainbikes  
Seit Radfahrer auf elektrischen Mountainbikes auch in entlegene Ecken der Alpen vordringen, fühlen sich Wanderer ballastig. Wie sich der Konflikt lösen ließe.  
Von Peter Ilg  
15. Oktober 2019, 17:28 Uhr · 10 Kommentare · 11

**Wie die E-Bikes drauf und dran sind, die «richtigen» Velos zu überflügeln**  
Die Schweiz steckt im E-Bike-Fieber. Nicht nur dank der Coronakrise werden die Velos mit Elektromotor wie warme Wägel verkauft. Wir zeigen in fünf Punkten, wie sehr die Velos mit Unterstützung gerade den Schweizer Markt aufwachen.

Der Elektromotor am E-Mountainbike wirkt wie ein Lift unter dem Sattel. Damit kommen Radler selbst streie Wege hoch und bis in die hintersten Winkel der Alpen", sagt Thomas Frey vom BUND Naturschutz in Bayern. Und weil deshalb der Radverkehr am Berg zunimmt, kommt es immer wieder zu Konflikten: Anfang August prägehte am Schliersee ein Wanderer auf einen E-Biker ein. Im Netz finden sich immer wieder Berichte von Baumwurzeln, präpariert mit Nageln gegen die Zweigkappen. "Die vielen Radler stören die Fußgänger in ihrem Wandererlebnis", sagt Naturschützer Frey. Der sensible Alpenraum sei an schönen Tagen und an den Wochenenden ohnehin allein mit den Wanderern und normalen Mountainbikern an seiner Kapazitätsgrenze.

Der Nutzungsdruck auf die Alpen steigt. Auch E-Biker tummeln sich mehr und mehr in den Bergen. Der BUND Naturschutz fordert jetzt massive Einschränkungen - ausschließlich für E-Mountainbiker.

**BirdLife**  
Schweiz/Südtirol/Svizzera

51

# Gefährdung

**BirdLife**  
Schweiz/Südtirol/Svizzera

52

# Gefährdung



53

# Gefährdung

GUTSCHWALD

## Toter Auerhahn in Oberägeri – Anzeige erstattet

Trotz Schutzmassnahmen wurde am Freitag im Gebiet Höhrönen – Gutschwald ein Auerhahn tot aufgefunden. Als Todesursache wird menschliche Einwirkung vermutet.

15.05.2021, 14.17 Uhr

Merken Drucken Teilen



Der tote Auerhahn wurde beim Aufheben der Schutzmassnahmen entdeckt.

Bild: Amt für Wald und Wild



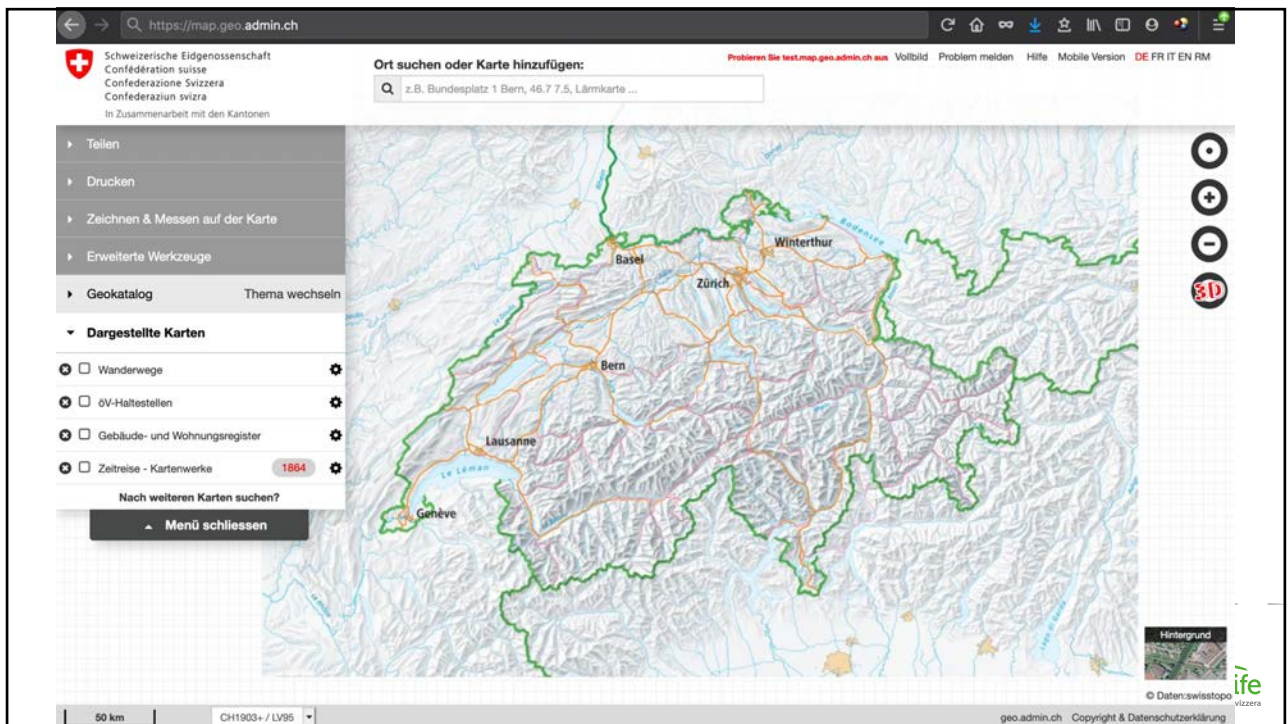
54

- Die Natur achten
- Gebote und Hinweise beachten
- Vorher informieren

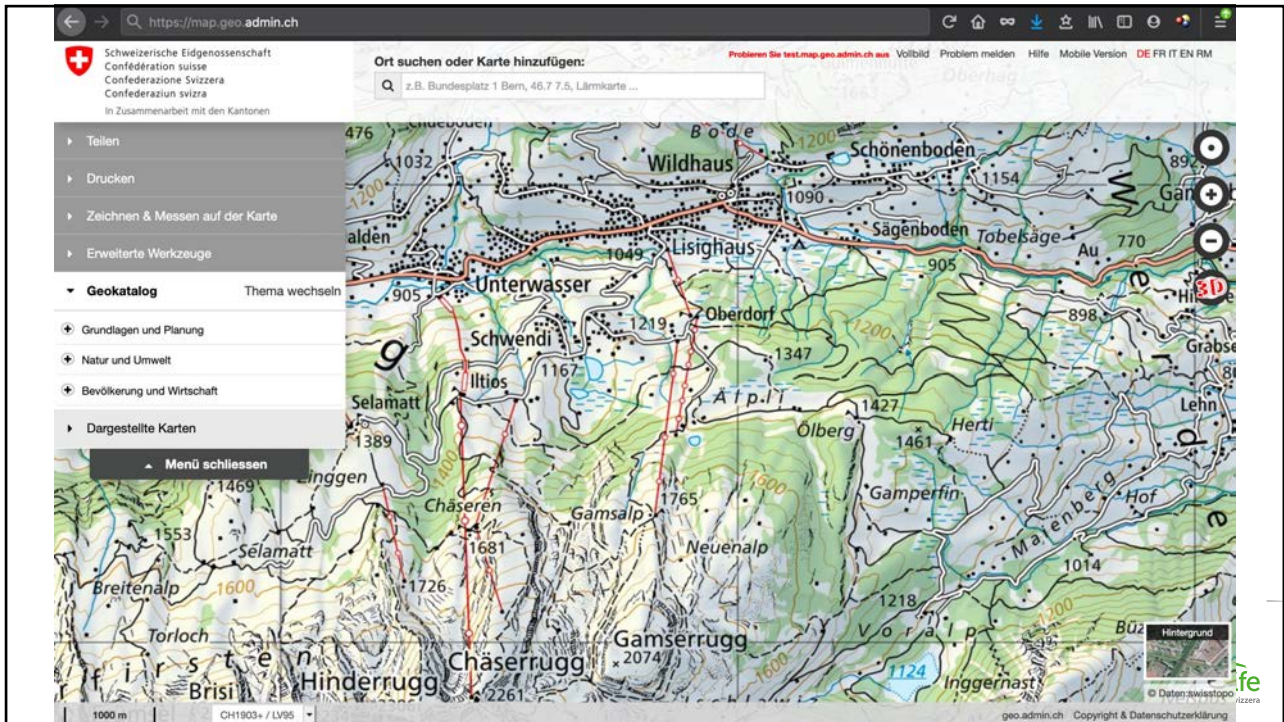
<https://map.geo.admin.ch>



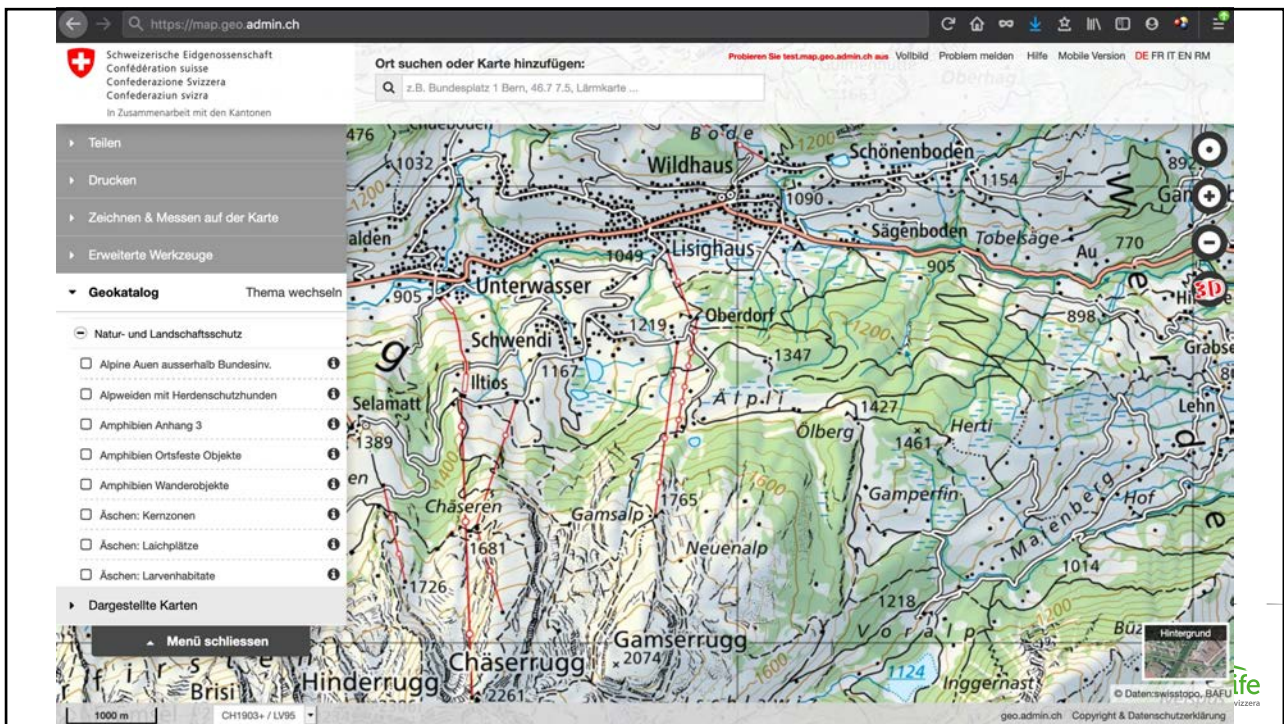
55



56



57



58



# Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit



61



<https://www.offenergarten.ch>

## Offene Natur-Gärten in den NVMU-Gemeinden (und von NVMU Mitgliedern)

**Georgina Brandenberger**

10. Juni und 26. Aug  
13:00 bis 18:00

Auee 2,  
Oetwil



**Christine Carigiet**

10. und 11. Juni  
11:00 bis 16:00

Schützenhausstrasse 15,  
Uetikon



**Anna Zemp Garten**

Kaspar Hitz  
10. und 11. Juni

Lönerenweg 10,  
Männedorf



62

## Biodiversität und Ästhetik – passt das zusammen?

Eine grüne Wiese ist nicht automatisch ein wertvoller Lebensraum, eine Wildblumenwiese kann wild und ungepflegt aussehen.

Biodiversität hat viel mit unserem Sinn für Ästhetik zu tun, und Ästhetik wird von unseren individuellen Wert-

haltungen geprägt. Auf diesem Spaziergang wagen wir das Ästhetik-Experiment und erkunden unterschiedliche

Grünräume. Wir spüren verschiedenen Schönheitsidealen nach und erfahren, wo sich Distelfink und Schwalbenschwanz am wohlsten fühlen.



**Männedorf,  
Donnerstag,  
8. Juni 2023**

**Treffpunkt: 18.20 Uhr,  
Bahnhof Männedorf**

**Begleitet durch:  
Flurina Gradin,  
Designerin und Fachfrau  
Siedlungsökologie**

**BirdLife**  
Schweiz/Suisse/Svizzera